

Skandal um FPÖ-Äußerung: NEOS fordern harte Konsequenzen!

NEOS fordert Konsequenzen nach geschmacklosem Kommentar von Dagmar Belakowitsch im Nationalrat. Skandal wächst.



Ukraine, Ukraine - Am 16. Juni 2025 sorgte ein Vorfall während der Nationalratssitzung für empörte Reaktionen. NEOS-Generalsekretär Douglas Hoyos kritisierte scharf einen Zwischenruf der stellvertretenden FPÖ-Klubobfrau Dagmar Belakowitsch, der während einer Rede von NEOS-Klubobmann Yannick Shetty gefallen war. Belakowitsch hatte zu Shettys Erzählungen über Massengräber in der Ukraine, die Teil seiner Delegationsreise waren, den Kommentar „Da habt ihr viel Spaß gehabt, gell?“ abgegeben. Hoyos bezeichnete diesen Kommentar als skandalös und forderte Konsequenzen von FPÖ-Chef Herbert Kickl sowie eine öffentliche Entschuldigung im Namen der FPÖ. Er erklärte, dass die Partei in der Vergangenheit Delegationen in die Ukraine abgesagt habe und die Tragweite

des Angriffskriegs nicht erkannte, was die Geschmackslosigkeit ihrer Bemerkung weiter verdeutliche. [ots.at](https://www.ots.at)

Dieser Vorfall fiel in einen Kontext, in dem die FPÖ während der Regierungsvorstellung eine aggressive Rhetorik einnahm. Belakowitsch warf der Regierung in ihrer Rede „rotzfreche Lügen“ vor, insbesondere in Bezug auf Aussagen des Wirtschaftsministers Wolfgang Hattmannsdorfer (ÖVP) über den Arbeitsmarkt. SPÖ-Abgeordnete Julia Herr sah sich genötigt, Belakowitsch zu korrigieren und auf die künftige Zuständigkeit von Korinna Schumann für Arbeitsangelegenheiten hinzuweisen. Auch weitere Kontroversen folgten; Belakowitsch beschuldigte ÖVP-Klubobmann August Wöginger, bezüglich der Erhöhung der Krankenversicherungsbeiträge für Pensionisten „rotzfrech“ zu lügen. Wöginger konterte mit einem Dokument, das die Beitragserhöhung ab dem 1. Mai bestätigte und zeigte sich offensichtlich aufgebracht über die Vorwürfe. [puls24.at](https://www.puls24.at)

Politische Kommunikation im Fokus

Der Vorfall und die anschließenden Diskussionen werfen ein Licht auf die Herausforderungen in der politischen Kommunikation, die in der heutigen Zeit eine zentrale Rolle spielt. Der Bereich der politischen Kommunikationsforschung befasst sich mit der Art und Weise, wie Kommunikationen über gesellschaftspolitische Themen entstehen und wahrgenommen werden. An Institutionen wie dem Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft wird analysiert, wie diese Kommunikation sowohl auf Mikro- als auch Makroebene politische Kognitionen, Emotionen und Verhaltensweisen beeinflusst. Vor allem der Wandel in den Medienlandschaften und die Nutzung sozialer Medien durch politische Akteure sind entscheidende Faktoren, die das Verständnis von Kommunikation in Demokratien maßgeblich prägen. [univie.ac.at](https://www.univie.ac.at)

In Anbetracht der aktuellen politischen Situation in Österreich wird deutlich, dass Emotionen und provokante Aussagen oft als

Strategien verwendet werden, um die öffentliche Meinung zu mobilisieren. Die Reaktionen auf den Zwischenruf von Belakowitsch zeigen, wie sensibel politische Diskurse sind und welche Rolle sie in der Wahrnehmung von gesellschaftlichen Problemen spielen.

Details	
Vorfall	Skandal
Ort	Ukraine, Ukraine
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.puls24.at• publizistik.univie.ac.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at